

# Jahresbericht 2023

Zweiphasenausbildung



## **Vorwort**

Die Zahl der Teilnehmenden an den obligatorischen Weiterausbildungskursen ist im Berichtsjahr um 32,3% zurückgegangen. Bei der Ausstellung der Führerausweise auf Probe betrug der Rückgang 8,9%. Diese Entwicklung ist auf verschiedene Einflussfaktoren zurückzuführen und hat sich bei den Kursveranstaltern stark bemerkbar gemacht. Zwischen Anfang 2021 und Ende 2022 hatte die Zahl der Teilnehmenden an Weiterausbildungskursen deutlich zugenommen. Es handelte sich dabei um «alt-rechtliche» Neulenkende, die ihren ausstehenden Weiterbildungstag bis Ende 2022 nachgeholt haben. Diese Nachholung ist eine Folge der Übergangsregelung für die Weiterausbildung der Neulenkenden, die von zwei Kurstagen auf einen Kurstag reduziert wurde. Zudem führten gesetzliche Anpassungen wie beispielsweise das «Fahren ab dem 17. Altersjahr» zu einer aussergewöhnlich hohen Teilnehmerzahl.

Das Volumen der ausgestellten Führerausweise auf Probe wird sich wieder auf die Zahlen vor 2020 einpendeln. Bis 2019 wurden im Durchschnitt 85 000 Führerausweise auf Probe pro Jahr ausgestellt.

Der Verdacht, dass Neulenkende die WAB-Kurse nicht innerhalb der vorgeschriebenen ersten 12 Monate nach Erhalt des Führerausweises auf Probe absolvieren, hat sich nicht bestätigt. Der Besuch der WAB-Kurse liegt nach einem Jahr bei 85,8% und nach zwei Jahren bei 96,7% (Berechnungsgrundlage: Zahlen 2020–2023). Die meisten Neulenkenden halten also die gesetzliche Frist ein.

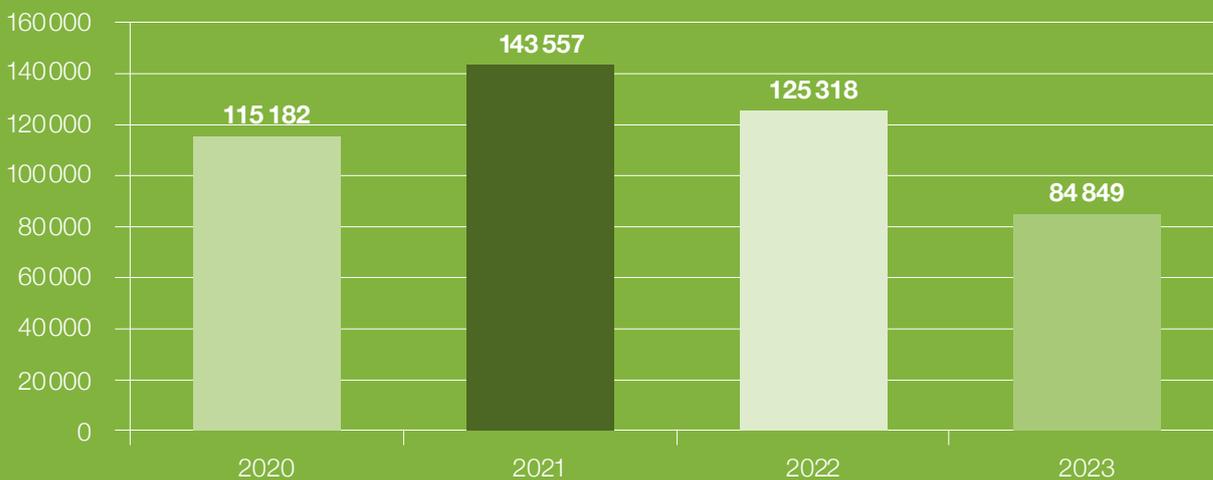
Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Volumen der Teilnehmenden der WAB-Kurse leicht unter dem Normalvolumen der Jahre 2018/2019 liegt. Auch die Zahl der nachrückenden Neulenkenden mit bestandener praktischer Prüfung und erteiltem Führerausweis wird sich, nach den aussergewöhnlich hohen Zahlen der Jahre 2020 bis 2022, wieder auf bekanntem Niveau einpendeln.

## Neulenkerinnen und Neulenker

Im Jahr 2023 besuchten 84 849 Personen die obligatorische Weiterbildung. Das entspricht im Vergleich zum Vorjahr einem Rückgang von 32,3% (vgl. Abb. 1).

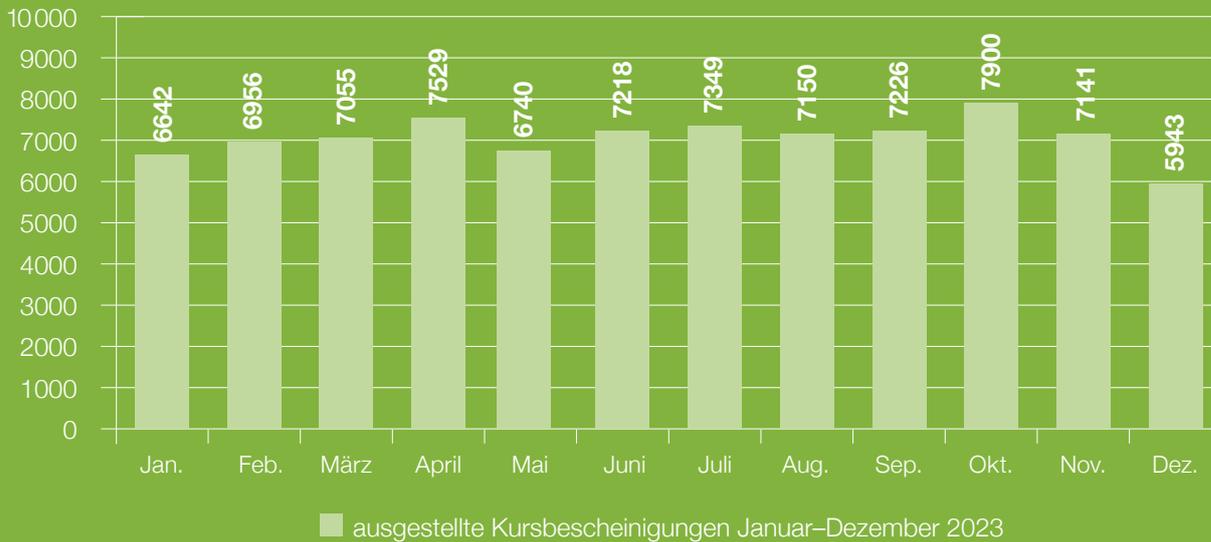
Die Zahl der Kursteilnehmenden lag im Jahr 2023 zwischen 6642 und 7900 pro Monat, mit einer Ausnahme: im Dezember besuchten insgesamt 5943 Personen einen WAB-Kurs (vgl. Abb. 2).

Die meisten Neulenkerinnen halten sich an die gesetzlichen Vorgaben und absolvieren den Weiterbildungskurs innerhalb von 12 Monaten nach bestandener Führerprüfung (vgl. Abb. 3).



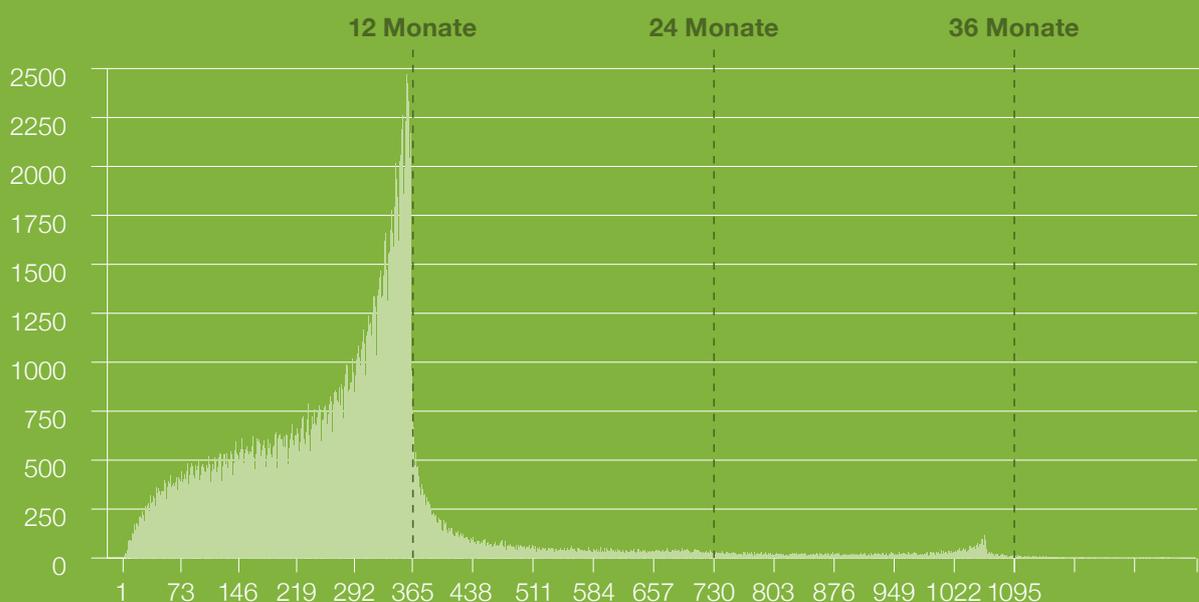
**Abb. 1: Gesamtzahl der bestätigten Kursteilnehmenden, die in den Jahren 2020 bis 2023 einen WAB-Kurs besucht haben.**  
(Quelle: SARI; Stand: 31.12.2023)

Die Gesamtzahl der bestätigten Kursteilnehmenden beläuft sich auf 84 849, verteilt auf 12 Monate wie folgt:



**Abb. 2: Gesamtzahl der bestätigten Kursteilnehmenden pro Monat, die 2023 einen WAB-Kurs besucht haben. (Quelle: SARI, Stand: 31.12.2023)**

Alle Neulenkenden müssen innerhalb der ersten 12 Monate nach bestandener Führerprüfung einen obligatorischen Weiterbildungstag absolvieren. Es ist zu erkennen, dass die Mehrheit der Neulenkenden den Kurs am Ende der ersten 12 Monate absolviert (vgl. Abb. 3).



**Abb. 3: Dauer zwischen Ausstellung FAP und Besuch WAB-Kurse seit Reduktion auf einen WAB-Kurs 2020–2023 (Quelle: SARI; Stand: 31.12.2023)**

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 76 830 Führerausweise auf Probe ausgestellt, was einer Abnahme von 8,9% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Gleichzeitig ist die Anzahl der abgelaufenen Führerausweise auf Probe im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 2,7% auf insgesamt 89 068 gesunken (vgl. Abb. 4).

Die Anzahl der ausgestellten Führerausweise auf Probe ist im Berichtsjahr nach einem deutlichen Anstieg im Jahr 2021 im Vergleich zum langjährigen Schnitt nun um rund 9% tiefer als im Vorjahr (vgl. Abb. 4). Es ist davon auszugehen, dass dies ein Auspendeln und damit eine Kompensation der Überhöhung von 2021 darstellt. Eine Erholung des Volumens der ausgestellten Führerausweise auf Probe auf ein Niveau von rund 85 000 ist jedoch absehbar.

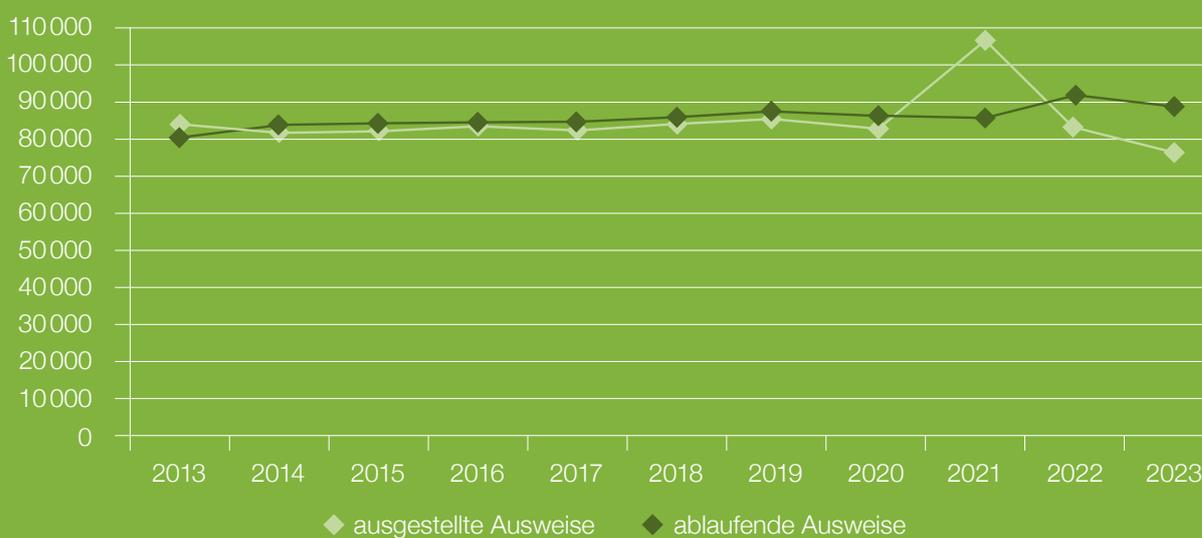


Abb. 4: Nachfrage / Ausgabe Ausweise mit Probezeit seit Inkrafttreten der Zweiphasenausbildung (Quelle: SARI; Stand: 31.12.2023)

## Administrativmassnahmen

Im Jahr 2023 wurden aufgrund von Verstössen gegen die Strassenverkehrsvorschriften 2,7% weniger Probezeitverlängerungen verhängt als im Vorjahr. Insgesamt gab es 6406 Probezeitverlängerungen (vgl. Abb. 5). Die Anzahl der Ausweisannullierungen betrug 1460 Fälle, was einer Abnahme von 6,1% im Vergleich zum Vorjahr entspricht (vgl. Abb. 6).



Abb. 5: Abnahme der Ausweisverlängerungen auf Probe im Berichtsjahr. (Quelle: SARI, Stand: 31.12.2023)



Abb. 6: Die Anzahl der Ausweisannullierungen sank im Berichtsjahr. (Quelle: Statistik der Administrativmassnahmen gegenüber Fahrzeugführenden 2023, Bundesamt für Strassen)

## **Kursveranstalter und Moderatoren**

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 8370 Kurse von 41 Kursorganisationen durchgeführt. Für die Kurse standen 463 Moderatorinnen und Moderatoren zur Verfügung, die durchschnittlich je 18 Veranstaltungen begleiteten.

## **Qualitätssicherung**

Das QS-Team der asa hat 2023 insgesamt 64 Tagesaudits im Bereich Zweiphasen durchgeführt. Bei 31 Audits wurden kleinere Mängel festgestellt, in 8 Fällen mussten erhebliche Mängel beanstandet werden. 4 Mal standen die QS-Experten vor verschlossenen Türen. Wie im Vorjahr betrafen die meisten Beanstandungen die Kursziele, die inhaltlich nicht behandelt und daher nicht erreicht wurden. Darüber hinaus führten unzureichende Kompetenzen der Moderatorinnen und Moderatoren zu negativen Auditsergebnissen.

Bei 21 Audits war der Kursverlauf positiv und stand im Einklang mit den in den Weisungen festgelegten Anforderungen. Damit betrug die Quote der positiven QS-Tagesaudits ohne Beanstandungen 32,8%.

Zusätzlich besuchten die Experten der QS-Fachstelle insgesamt 88 Mal die Weiterbildungskurse für Neulenkende im Rahmen eines Kurzaudits. Dabei wurden der QS-Fachstelle einige Fälle zeitlicher Abweichungen vom Kursprogramm gemeldet. Bei 2 Kurzaudits gab es Mängel in der Anwesenheitsliste und 2 Kurzaudits mussten negativ bewertet werden. Bei einem dieser Audits hatte der Moderator keine gültige Zulassung, beim zweiten Audit wurden Sicherheitsmängel festgestellt. In 3 Fällen stand der QS-Experte vor verschlossenen Türen.

12 Moderatorenprüfungen wurden im Jahr 2023 durch die QS-Experten beaufsichtigt. An diesen Prüfungen nahmen insgesamt 20 Kandidatinnen und Kandidaten teil. Bei diesen Prüfungen wurden vereinzelt kleinere Mängel im Bereich des Ablaufs festgestellt.

## **Informationsveranstaltung «Obligatorische Weiterbildung»**

Der Anlass im Berichtsjahr fand am 6. September 2023 im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern statt. Mit 199 Teilnehmenden aus allen Bereichen der obligatorischen Weiterbildung verzeichnete die Informationsveranstaltung einen neuen Besucherrekord. Im Vorjahr trafen sich 177 Personen zu dieser Fachveranstaltung, die sowohl dem Informationsaustausch als auch dem Networking dient.

Die Teilnehmenden wurden über die wichtigsten Kennzahlen und Neuigkeiten aus der Geschäftsstelle und den Bereichen CZV, Gefahrgut, Fahrlehrer, Zweiphasen und Qualitätssicherung informiert. Dazu gehörte auch ein Ausblick auf zukünftige Projekte und Entwicklungen. Im Zentrum stand die Neuorganisation der CZV-Prüfung, die organisatorische Änderungen und Anpassungen für die ganze Branche mit sich bringt. Weitere Themen waren die neuen Richtlinien OWB sowie der optimierte Katalog der Handlungskompetenzen und Lernziele. Ein gemeinsamer Stehlunch bildete den Abschluss der Informationsveranstaltung. Diese Möglichkeit zum Austausch und zur Diskussion wurde rege genutzt. Die überaus positive Bewertung in der Evaluation zeigt, dass die Informationsveranstaltung etabliert ist und sich zu einem wichtigen Branchentreffpunkt entwickelt hat.

asa – März 2024

### **HERAUSGEBERIN**

Vereinigung der Strassenverkehrsämter  
Thunstrasse 9, 3005 Bern  
[www.asa.ch](http://www.asa.ch)

**asa**

ASSOCIATION DES SERVICES DES AUTOMOBILES  
VEREINIGUNG DER STRASSENVERKEHRSÄMTER  
ASSOCIAZIONE DEI SERVIZI DELLA CIRCOLAZIONE